

Arzneimittel richtig entsorgen

Augentropfen vom letzten Jahr, alter Hustensaft, abgelaufene Tabletten – in fast jedem Haushalt finden sich Arzneimittel, deren Verfallsdatum lange überschritten wurde, die nicht mehr gebraucht werden oder aus anderen Gründen nicht mehr verwendbar sind. Mindestens einmal im Jahr sollte man deshalb die Hausapotheke nach Altarzneien durchforsten. Doch anschließend stellt sich die Frage: „Wohin mit alten Arzneimitteln?“ Antworten darauf finden Sie in diesem Themenblatt.



Wann Arzneimittel nicht mehr verwendet werden sollten

Ist das Verfallsdatum eines Arzneimittels überschritten, sollte man dieses auf gar keinen Fall weiter einnehmen – egal ob es sich dabei um eine Salbe zum Auftragen auf die Haut, eine Tinktur, Zäpfchen oder Tabletten zur oralen Einnahme handelt. Die Wirkungsweise der Inhaltsstoffe kann sich nach Überschreiten des Ablaufdatums erheblich verändern.

Infobox

Das Verfallsdatum eines Arzneimittels findet man immer auf der Umverpackung und sieht meist so aus: „**Verw. bis: 10/2021**“

Sollte die Umverpackung bereits entsorgt worden sein, so findet man das Verfallsdatum auch jeweils auf dem Primärpackmittel, z. B. eingestanzt auf dem Tablettenblister oder aufgedruckt auf einer Tropfflasche.

Weitere Gründe, warum ein Arzneimittel nicht mehr verwendet werden sollte, können sein:

- Das Primärpackmittel, welches eine Flüssigkeit enthält, ist zerbrochen, z. B. eine heruntergefallene und zerbrochene Nasensprayflasche
- Defekter Anwendungsmechanismus eines Arzneimittels, z. B. durch eine nicht intakte Nadel einer Fertigspritze
- Ein akuter Infekt ist überstanden, bevor das Arzneimittel aufgebraucht wurde, z. B. ein Antibiotikum

Schützen Sie sich und die Umwelt

Häufig werden nicht mehr benötigte Arzneimittel einfach in der Toilette oder im Waschbecken heruntergespült. Kläranlagen können viele Arzneistoffe aber nicht ausreichend herausfiltern, so dass sie über das Abwasser in die Umwelt gelangen. Dort können sie Tiere, Pflanzen und letztlich auch wieder uns Menschen schädigen. Mit den folgenden einfachen Tipps können Sie Arzneimittel richtig entsorgen, und damit viel dazu beitragen sich selbst und die Umwelt zu schützen.



Arzneimittel richtig entsorgen

Restmülltonne, Schadstoffsammelstelle oder Apotheke?

Die Arzneimittelentsorgung ist in Deutschland noch nicht einheitlich geregelt. In den meisten Regionen, und wenn es auf dem Beipackzettel oder der Verpackung nicht anders angegeben ist, können Altarzneien über den Restmüll entsorgt werden. Durch das Verbrennen werden die biologisch noch aktiven Bestandteile der Arzneimittel vollständig unschädlich gemacht. In einigen Gemeinden gibt es auch Recyclinghöfe oder spezielle Schadstoffmobile. Apotheken können alte Arzneimittel zurücknehmen, sind jedoch nicht grundsätzlich dazu verpflichtet.

Um zu erfahren, welche Möglichkeiten der Entsorgung Sie in Ihrer Region haben, können Sie in Ihrer Gemeinde oder in Ihrer Apotheke vor Ort nachfragen. Weitere nützliche Hinweise und Tipps finden Sie auch auf dieser Webseite:

<http://www.arzneimittelentsorgung.de/>.

Wenn Sie die Altarzneien über den Restmüll entsorgen, können Sie Folgendes tun, um spielende Kinder zu schützen:

- Verpacken Sie die Substanzen gut und in blickdichtem Material, z. B. in Zeitungspapier.
- Überdecken Sie die Altarzneien mit weiterem Abfall.



Ein paar Ausnahmen

Einige Arzneien oder andere medizinische Materialien müssen auf bestimmte Art entsorgt werden. Dies ist auf dem Beipackzettel angegeben. Wenn Sie sich unsicher sind, fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach. Im Folgenden ein paar der häufigsten Beispiele:

- **Zytostatika**, z. B. gegen eine Krebserkrankung gelten immer als Sondermüll.
- **Opioidpflaster**, z. B. mit den Wirkstoffen „Fentanyl“ oder „Buprenorphin“. Diese können auch nach Gebrauch noch bis zu 50 % des Wirkstoffs enthalten. Sie dürfen nur dann in den Hausmüll, wenn man sie vorher an den Oberflächen zusammenklebt. Nicht benutzte Pflaster sollten am besten in einer Apotheke oder Schadstoffsammelstelle abgegeben werden.
- **Sprays mit Restmengen**, wie z. B. Asthma-Dosieraerosole enthalten chemische Reste, die aus diesem Grund als Sondermüll gelten.
- **Quecksilberthermometer** können bei der Verbrennung giftige Gase freisetzen.
- **Spritzen & Kanülen** sollten direkt nach dem Gebrauch in einem stabilen, stichfesten Gefäß, wie z. B. einem Schraubglas gesammelt werden. In der Apotheke erhalten Sie auch spezielle Behältnisse zur Entsorgung. Die weitere Entsorgung hängt auch hier wieder von den Regelungen in der jeweiligen Kommune ab.

Quellen:

1. Bundesministerium für Gesundheit: Arzneimittel richtig aufbewahren und entsorgen, online verfügbar unter: <https://www.bundesgesundheitsministerium.de/arzneimittelentsorgung-und-aufbewahrung.html> (zuletzt abgerufen 03/2019).

